

2025 – Das Heilige Jahr

Das Jahr 2025 bietet aus katholischer Sicht ein bedeutendes Ereignis: Das Heilige Jahr unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ mit Millionen Rompilgern. Man rechnet mit 45 Mio. Pilgern und Rombesuchern in diesem Jahr. Viele wollen sicher auch die symbolträchtige Heilige Pforte durchschreiten, aber vor allem „...ist (es) für Gläubige eine Gelegenheit, ihr inneres Leben neu auszurichten. Im Mittelpunkt stehen Vergebung und Versöhnung.“ (siehe Vatikan News) Die Tradition der Heiligen Jahre hat ihren Ursprung im Judentum, im sogenannten Jubeljahr.

[Über das Heilige Jahr: Deutsche Bischofskonferenz](#)



Copyright © 2023 - Property of the Holy See - Vatican City State - All rights reserved.

Über das Heilige Jahr

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das Leitwort „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Die geöffnete Heilige Pforte des Petersdoms ist ein Zeichen für die Einladung an alle Menschen, den Pilgerweg der Hoffnung mitzugehen.



Die Tradition der Heiligen Jahre hat ihren Ursprung im Judentum. Das Gesetz des Mose schrieb den Israeliten vor, nach sieben mal sieben Jahren ein besonderes Festjahr zu begehen: „Erklärt dieses fünfzigste Jahr für heilig, und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus“ (Lev 25,10). Jeder Grundbesitz sollte damit wieder in die Hände seines ursprünglichen Besitzers fallen, Schulden ermäßigt oder ganz erlassen werden und die Sklaven ihre Freiheit zurückerhalten.

Als sich zur Jahrhundertwende des Jahres 1300 unzählige Christen auf den Weg nach Rom machten, gewährte Papst Bonifatius VIII. ihnen einen besonderen vollkommenen Ablass, d. h. den Nachlass der Folgen, die sich aus einer Sünde ergeben. Seit der Reformation wurde dieser Ablass immer wieder zu einem Thema der Auseinandersetzung zwischen den Konfessionen und des Missverständnisses, ist aber auch heute noch mit dem Heiligen Jahr verbunden – als Ausdruck der Barmherzigkeit Gottes und der Solidarität innerhalb der Gemeinschaft der Kirche durch das Gebet füreinander.

Zunächst wurden die Heiligen Jahre alle 50 Jahre, später alle 25 Jahre vom Papst ausgerufen. Die letzten Heiligen Jahre in diesem Rhythmus fanden 1975 unter Papst Paul VI. und 2000 unter Papst Johannes Paul II. statt. 2015/16 hatte Papst Franziskus bereits ein außerordentliches „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen – eine besondere Erfahrung der unverdienten und grenzenlosen Zuneigung Gottes zu den Menschen.

Früher konnte man das Heilige Jahr in voller Weise nur bei einer Pilgerfahrt in Rom miterleben, jetzt kann es überall auf dem Erdboden begangen werden. Ein Heiliges Jahr will für alle Gläubigen eine Zeit der Gnade und der Umkehr, ein Aufruf zur Besinnung auf den Glauben und zum Gebet sein.

(Text entnommen: <https://dli.institute/wp/praxis/heiliges-jahr-2025/>)